

Formatiert: Schriftart: (Standard) Arial, 14 pt, Fett, Rechtschreibung und Grammatik nicht prüfen

Formatiert: Schriftart: (Standard) Arial, 11 pt, Rechtschreibung und Grammatik nicht prüfen

Formatiert: Schriftart: (Standard) Arial, 11 pt, Rechtschreibung und Grammatik nicht prüfen

Formatiert: Schriftart: (Standard) Arial, 11 pt, Rechtschreibung und Grammatik nicht prüfen

Formatiert: Schriftart: (Standard) Arial, 12 pt, Fett, Rechtschreibung und Grammatik nicht prüfen

## Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Schul- u. Sportausschuss	03.05.2011	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

### Gemeinsamer Unterricht und/oder integrative Lerngruppen in Bielefelder Schulen der Sekundarstufe I

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Schul- und Sportausschuss, 22.03.2011, TOP 3.4.1

Sachverhalt:

Mit Beschluss vom 22.03.2011 hat der Schul- und Sportausschuss die Verwaltung aufgefordert, in der Maisitzung des Schul- und Sportausschusses in einem Bericht schriftlich darzulegen, welche Maßnahmen die Stadt Bielefeld im Sekundarbereich I getroffen hat, um den Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die in diesem Jahr die Grundschule beenden, den Übergang in eine Regelschule des Sekundarbereichs I (fortführende Beschulung durch Gemeinsamen Unterricht auch in der Sekundarstufe I) ermöglichen zu können.

Mit dieser Informationsvorlage wird wie beschlossen berichtet.

#### 1. Aktuelle Situation

Zum Ende des Schuljahrs 2010/11 verlassen folgende Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf die Grundschulen:

Eichendorffschule (GU)	7
Grundschule Am Homersen (GU)	7
Vogelruthschule (GU)	6
Martinschule (GU)	7
Sudbrackschule (GU im Aufbau seit SJ 2009/10)	- (erstmals nach SJ 2012/13)
Volkeningschule (GU im Aufbau seit SJ 2009/10)	- (erstmals nach SJ 2012/13)
Astrid-Lindgren-Schule (GU im Aufbau seit SJ 2010/11)	- (erstmals nach SJ 2013/14)
Grundschule Ubbedissen (GU im Aufbau seit SJ 2010/11)	- (erstmals nach SJ 2013/14)
diverse Grundschulen (Einzelintegration)	11

Hinzu kommen 5 Schüler/innen aus der Primarstufe von Förderschulen, von denen im Schulamt für die Stadt Bielefeld bekannt ist, dass sich die Eltern um die Aufnahme in eine Regelschule bemühen (Stand April 2011).

Die vorgenannten insgesamt 43 Schülerinnen und Schüler werden ab Schuljahr 2011/12 in der Sekundarstufe I wie folgt beschult:

Martin-Niemöller-Gesamtschule (GU)	6
Gesamtschule Stieghorst (GU)	12
Friedr.-v.Bodelschwingh-Gymn./RS Bethel (GU)	5
Hauptschule (Einzelintegration)	1
verschiedene Realschulen (Einzelintegration, evtl. GU)	4
verschiedene Förderschulen	5
versch. Schulen (ohne weiteren sonderpäd. Förderbedarf)	6
noch unklar (in Bearbeitung, vss. Hauptschule)	2
noch unklar (in Bearbeitung)	<u>2</u>
zusammen:	43

## 2. Perspektive

In den letzten zwei Jahren ist der Gemeinsame Unterricht in der Primarstufe auf derzeit acht Grundschulen erweitert worden. Zum Schuljahr 2011/12 können zwei weitere Grundschulen hinzu kommen (Beschlüsse der Bezirksvertretungen und des Schul- und Sportausschuss sind noch erforderlich).

Dementsprechend muss das Platzangebot in der Sekundarstufe I erweitert werden. Gem. § 20 Abs. 7 und 8 Schulgesetz kann die Schulaufsichtsbehörde mit Zustimmung des Schulträgers

- gemeinsamen Unterricht für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf an einer allgemeinen Schule,
- integrative Lerngruppen an einer Schule der Sekundarstufe I,

einrichten, wenn die Schule dafür personell und sachlich ausgestattet ist.

Bereits Mitte 2010 hatte die Schulaufsicht gebeten zu prüfen, an welchen weiteren Sek-I-Schulen gemeinsamer Unterricht oder integrative Lerngruppen eingerichtet werden können. Daraufhin wurden alle städt. Sek.-I-Schulen von der Verwaltung befragt. Bis auf wenige Ausnahmen haben sich alle Schulen in Lehrerkonferenzen bzw. Schulkonferenzen mit der Frage befasst und eine Rückmeldung gegeben. Danach sind insgesamt 9 Schulen grundsätzlich bereit, ein solches Unterrichtsangebot zum Schuljahr 2011/12 oder später einzurichten oder ein vorhandenes Angebot zu erweitern:

Hauptschulen: 2

Realschulen: 3

Gymnasien: 2

Gesamtschulen (GU-Erweiterung): 2

In drei Fällen stehen die Bekundungen unter dem ausdrücklichen Vorbehalt, dass für eine abschließende Entscheidung noch mehr Informationen, insbesondere zur Lehrerversorgung und zur Ausstattung, erforderlich sind.

Dieses Ergebnis hat die Verwaltung im März 2011 der Bezirksregierung Detmold berichtet. Dort wird zurzeit noch schulfachlich geprüft, an welchen der interessierten Schulen gemeinsamer Unterricht oder integrative Lerngruppen eingerichtet werden können. Eine Entscheidung wird im Mai 2011 erwartet. Danach ist eine Beratung und Entscheidung im Schul- und Sportausschuss, ggf. auch in Bezirksvertretungen, zur Einrichtung dieser Gruppen und zur Finanzierung bzw. Veranschlagung von Haushaltsmitteln für nötige Ausstattungen oder bauliche Veränderungen erforderlich.

<b>Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)</b>	
--	--

